

sace in die Gattung *Primula* (ungefähr 25!); ferner aber ändert er auch noch eine Anzahl von Artnamen um (ungefähr 15!), da sich diese schon bei *Primula* finden. Diese massenhaften Umänderungen erscheinen mir ganz zwecklos und überflüssig, dazu auch noch unverständlich. Entweder hält sich Derganc für berechtigt, die oben erwähnten Gattungen mit Otto Kuntze einzuziehen, dann sind die vorher gegebenen kritischen Bemerkungen, die auf *Androsace* als selbständige Art fassen, nicht folgerichtig; oder aber er ist der Meinung der meisten anderen Systematiker, was mir wahrscheinlicher erscheint, und hatte dann nicht das Recht, eine solche Menge von Namensänderungen vorzunehmen und die Synonymik mit über 40 neuen Namen zu belasten. Ueberhaupt sollte bei solchen zweifelhaften Dingen die Entscheidung lieber einem Monographen überlassen bleiben, der seine Ansichten wissenschaftlich rechtfertigen muss. Für die von F. Pax in Breslau gegenwärtig vorbereitete Monographie der *Primulaceae* in Englers Pflanzenreich bedeutet jedenfalls dieses Experiment Dergancs eine Mehrbelastung von über einer Druckseite mit gänzlich unnötigen Synonymen.

Zum Schlusse sei mir noch eine zweite kritische Bemerkung gestattet. Man kann bei derartigen rein nomenklatorischen Umänderungen, wie sie Derganc vornimmt, natürlich nicht immer verlangen, dass sie sich auf die Einsicht in Herbarien oder gar auf Original Exemplare stützen. Wohl aber kann man verlangen, dass der betreffende Botaniker die Litteraturcitate für die Autoren vollständig angibt und in den betreffenden Werken nachschlägt. Dass Derganc dies nicht getan hat, sondern nur die Namen irgendwoher zusammengeschrieben hat, kann man aus folgender, stark missglückter Umänderung ersehen: „*Androsace spathulata* Cavan. (non *Primula spathulata* Royle = *Primula Cavani* m.“ Der alte Herr hiess nämlich Cavanilles*, was sich aus dem „Thesaurus“ von Pritzel leicht ersehen lässt, nicht Cavan oder Cavani, und die *Primula* müsste heissen *Pr. Cavanillesii*.

Berichtigung

zu „Beiträge zur Flora von Pommern etc. von Fritz Römer“

Von Professor Dr. Winkelmann.

In Nr. 11 der „Allg. bot. Zeitschrift“ bringt Herr Fritz Römer (Polzin-Pommern) einige Berichtigungen über Standortsangaben zu Müllers Flora von Pommern und führt mich als „Mitarbeiter“ derselben an. Die 1. Auflage dieser Flora liegt mir augenblicklich nicht vor, aber ich glaube mich zu entsinnen, dass Herr M. mich nicht „Mitarbeiter“ nennt, sondern dass ich ihn nur durch Litteratur und einige Fundortsangaben unterstützt hätte. Ich wusste nicht einmal, dass Herr M. die Flora schrieb, derselbe hat mich um einige seltene, von mir gefundene Pflanzen für das pommerische Herbarium des Marienstifts-Gymnasiums und um die „Berichte der Deutsch. Bot. Ges.“ in denen ich (als Berichterstatter über das Baltische Gebiet) die neuen Standorte veröffentlicht hatte. Erst später erfuhr ich zufällig, dass Herr M. eine Flora von Pommern schreiben wollte. Aus den Worten in der Vorrede zur 2. Aufl. „meines Freundes Rudolf Utpadel und Herrn Prof. Dr. Winkelmann's Verdienste um die pommerische Flora, welche schon das Vorwort der 1. Aufl. hervorhebt, kommen auch dieser Bearbeitung zngute“ wird Niemand eine Mitarbeiterschaft herauslesen. — Ich muss mich daher gegen die mir von Herrn Fritz Römer aufgenötigte Würde ausdrücklich verwahren.

*) Professor der Botanik zu Madrid, † 1804,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [10_1904](#)

Autor(en)/Author(s): Winkelmann J.

Artikel/Article: [Berichtigung. 188](#)